

Kataloge richtig lesen

Kein Philatelist kommt ohne Kataloge oder Handbücher aus, abhängig vom Grad seiner Spezialisierung. Für Sammler des Gebietes Australien gibt es die "Bibel", die verschiedenen Bände von BrusdenWhites's Australian Commonwealth Specialist's Catalogue . Aber auch hier muss man die Angaben richtig bewerten.

Ein Beispiel :

In den Anmerkungen zu den Specimen Überdrucken der Arms-Serie von 1950 findet sich in den Notes Nr. 2 folgender Text (übersetzt):

Die 10/- Arms-Marke mit SPECIMEN-Aufdruck ersetzte die 10/- Roben-Marke in den "Sammler-Sets" etwa im Juli 1953. Der Aufdruck wurde auf Blöcke von 30 Briefmarken aufgebracht, die verbundene Sorte "IM" kommt auf Feld-Nr. 13 vor, und die Sorte "SPECIMEN" tritt bei Feld-Nr. 19 auf.

Bis Ende 1957 wurden insgesamt drei Drucke mit insgesamt 3.300 Marken hergestellt; es gab wahrscheinlich noch weitere Drucke. Vielfache, also Blöcke, Paare etc. wurden nie verteilt.

*Jedoch existiert ein einziger Abdruckblock von 4 in Privatbesitz; seine Herkunft ist unbekannt. **Eine Briefmarke mit SPECIMEN-Aufdruck ist mit zusätzlichem cto.-Stempel bekannt, versehentlich angewendet.***

Diese Anmerkung gilt für die 10 Sh und die 1£ Marke.

Was bedeutet das? Natürlich ist nicht nur jeweils eine Marke mit dem Melbourne cto.-Stempel entwertet worden, sondern **mindestens** 30 Stück, nämlich ein Bogen.



10 Sh und 1 £ cto.-gestempelt, normal und kontrast-verstärkt

Quellenverzeichnis:

The Australian Commonwealth Specialists' Catalogue: Decimals I

Michael.Kopp@sqare.de